

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1959

Ausgegeben am 7. April 1959

24. Stück

- 84.** Kundmachung: Beitritt Portugals zum Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Reisende und Gepäck im Eisenbahnverkehr und zum Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Waren im Eisenbahnverkehr, sowie über die Ratifikation dieser Abkommen durch die Schweiz.
- 85.** Kundmachung: Inkrafttreten des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr gewerblicher Straßenfahrzeuge und den Stand der Ratifikationen und Beitritte zu demselben.
- 86.** Kundmachung: Beitritt Jordaniens zum Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.
- 87.** Kundmachung: Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über den Straßenverkehr, zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen und zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen.
- 88.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens, betreffend die Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen auf weitere Staaten.
- 89.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebes von unzüchtigen Schriften auf weitere Staaten.
- 90.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Übereinkommens, betreffend die Sklaverei und des Abänderungsprotokolls hiezu.
- 91.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Bulgarien über den Luftverkehr.

84. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 6. März 1959 über den Beitritt Portugals zum Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Reisende und Gepäck im Eisenbahnverkehr und zum Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Waren im Eisenbahnverkehr, sowie über die Ratifikation dieser Abkommen durch die Schweiz.

Nach Mitteilungen des Generalsekretariates der Vereinten Nationen ist Portugal dem Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Reisende und Gepäck im Eisenbahnverkehr und dem Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Waren im Eisenbahnverkehr, BGBl. Nr. 188/1956, beigetreten. Die Schweiz hat die vorangeführten internationalen Abkommen ratifiziert.

Raab

85. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 6. März 1959 über das Inkrafttreten des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr gewerblicher Straßenfahrzeuge und den Stand der Ratifikationen und Beitritte zu demselben.

Nach Mitteilungen des Generalsekretariates der Vereinten Nationen haben bisher außer

Österreich nachstehende Staaten das Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr gewerblicher Straßenfahrzeuge, BGBl. Nr. 20/1958, ratifiziert beziehungsweise sind diesem beigetreten:

Staaten	Tag der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde
Dänemark	8. Jänner 1959
Schweden	16. Jänner 1958
Spanien	17. November 1958
Ungarn	23. Juli 1957

Das oben angeführte Zollabkommen wird gemäß seinem Art. 34 am 8. April 1959 in Kraft treten.

Raab

86. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 6. März 1959 über den Beitritt Jordaniens zum Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.

Nach einer Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen ist Jordanien dem Abkommen über die Einfuhr von Gegenständen erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters, BGBl. Nr. 180/1958, beigetreten.

Raab

87. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 9. März 1959 über den Beitritt weiterer Staaten zum Abkommen über den Straßenverkehr, zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen und zur Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen.

Seit der Kundmachung BGBl. Nr. 238/1958 sind nach Mitteilungen des Generalsekretariates der Vereinten Nationen folgende weitere Staaten beigetreten dem

a) Abkommen über den Straßenverkehr vom 19. September 1949, BGBl. Nr. 222/1955:

Staaten	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde
Finnland (mit Vorbehalt)	24. September 1958
Polen	29. Oktober 1958

b) Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 19. September 1949, BGBl. Nr. 222/1955:

Staaten	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde
Finnland (mit Vorbehalt)	24. September 1958
Polen	29. Oktober 1958

c) der Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen vom 16. September 1950, BGBl. Nr. 222/1955:

Staat	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde
Polen	29. Oktober 1958.

Ferner sind durch definitive Unterzeichnung folgende Staaten Vertragspartner der Europäischen Zusatzvereinbarung zum Abkommen über den Straßenverkehr und zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen geworden:

Frankreich, Jugoslawien und die Niederlande.

Die Vorbehalte Finnlands haben folgenden Wortlaut:

a) Zum Abkommen über den Straßenverkehr:
„1. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Art. 2 Abs. 1 dieses Abkommens schließt die Regierung Finnlands den Anhang 1 von der Anwendung dieses Abkommens aus.

2. Mit Beziehung auf Anhang 6, Abschnitt IV (b), erklärt die Regierung Finnlands, daß sie bei Zugfahrzeugen nur einen Anhänger, bei Sattelfahrzeugen jedoch keinen Anhänger zulassen werde.“

b) Zum Protokoll über Straßenverkehrszeichen:

„Mit Beziehung auf Art. 15 Abs. 5 dieses Protokolls behält sich die Regierung Finnlands das Recht vor, das St. Andreas-Kreuz bei beschränkten Bahnübergängen zu verwenden.“

Raab

88. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 19. März 1959 über die Ausdehnung des Geltungsbereiches des in Paris am 4. Mai 1910 unterzeichneten Abkommens, betreffend die Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen, in der Fassung des Abänderungsprotokolls vom 4. Mai 1949, auf weitere Staaten.

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben Haiti, Ghana und Malaya das in Paris am 4. Mai 1910 unterzeichnete Abkommen, betreffend die Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen, RGBl. Nr. 116/1912, in der Fassung des Abänderungsprotokolls vom 4. Mai 1949, BGBl. Nr. 191/1950, angenommen.

Raab

89. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 19. März 1959 über die Ausdehnung des Geltungsbereiches des am 12. September 1923 in Genf abgeschlossenen internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebes von unzüchtigen Schriften, in der Fassung des Abänderungsprotokolls vom 12. November 1947, auf weitere Staaten.

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen ist Ceylon dem am 12. September 1923 in Genf abgeschlossenen internationalen Übereinkommen zur Bekämpfung der Verbreitung und des Vertriebes von unzüchtigen Schriften, BGBl. Nr. 158/1925, in der Fassung des Abänderungsprotokolls vom 12. November 1947, BGBl. Nr. 192/1950, beigetreten.

Ferner haben die Regierungen von Ghana und Malaya erklärt, daß sie sich an die Bestimmungen dieses internationalen Übereinkommens in der Fassung des erwähnten Abänderungsprotokolls gebunden erachten.

Raab

90. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 19. März 1959 über die Ausdehnung des Geltungsbereiches des am 25. September 1926 in Genf abgeschlossenen Übereinkommens, betreffend die Sklaverei, und des Abänderungsprotokolls hiezu vom 7. Dezember 1953.

1. Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen sind nachstehende Staaten dem Übereinkommen, betreffend die Sklaverei, vom 25. September 1926, BGBl. Nr. 17/1928, in der Fassung des Abänderungsprotokolls vom 7. Dezember 1953, BGBl. Nr. 183/1956, beigetreten:

Albanien, Ceylon, Libyen, Vietnam und Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik.

2. Nach weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen sind folgende Staaten, für die das Übereinkommen, betreffend die Sklaverei, vom 25. September 1926 bereits verbindlich war, dem Protokoll vom 7. Dezember 1953, BGBl. Nr. 183/1956, mit welchem die-

ses Übereinkommen abgeändert wird, beigetreten:

Birma, Norwegen, Ungarn.

3. Die Regierung des Sudan hat die Erklärung abgegeben, daß sie sich an die Bestimmungen dieses Übereinkommens und des erwähnten Abänderungsprotokolls gebunden erachtet.

Raab

91.

ABKOMMEN

zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Volksrepublik Bulgarien über den Luftverkehr.

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Volksrepublik Bulgarien haben, von dem Wunsch geleitet, die gegenseitigen Beziehungen auf dem Gebiet der Zivilluftfahrt zu regeln und die Entwicklung des Luftverkehrs zwischen beiden Ländern zu fördern, folgendes vereinbart:

Artikel I.

Jeder der Vertragschließenden Teile gewährt dem anderen Vertragschließenden Teil die im Anhang 1 zu diesem Abkommen angeführten Rechte zur Einrichtung und zum Betrieb der in diesem Anhang bezeichneten Luftverkehrslinien.

Artikel II.

1. Jeder der Vertragschließenden Teile macht für den Betrieb dieser Luftverkehrslinien dem anderen Vertragschließenden Teil ein oder mehrere Luftbeförderungsunternehmen namhaft und bestimmt, vorbehaltlich der Erteilung der im Absatz 2 dieses Artikels vorgesehenen Genehmigung, den Zeitpunkt der Eröffnung dieser Linien.

2. Jeder Vertragschließende Teil hat, vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 4 dieses Artikels, dem durch den anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen oder den durch den anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen unverzüglich die erforderliche Bewilligung zum Betrieb zu erteilen.

3. Vor Erteilung der Bewilligung zur Eröffnung der im Anhang 1 vorgesehenen Luftverkehrslinien können die Luftfahrtbehörden eines der Vertragschließenden Teile ein vom anderen Teil namhaft gemachtes Luftbeförderungsunternehmen zum Nachweis verhalten, daß es in der Lage ist, den in ihren Gesetzen vorgesehenen Erfordernissen sowie jenen Vorschriften zu entsprechen, die üblicherweise auf den Betrieb von internationalen Luftverkehrslinien Anwendung finden.

СПОГОДБА

между Австрийското федерално правителство и Правителството на Народна република България за въздушни съобщения.

Австрийското федерално правителство и Правителството на Народна република България, ръководени от желанието да урегулират взаимните си отношения в областта на гражданското въздухоплаване и да поощрят развитието на въздушните съобщения между двете страни, се споразумяха върху следното:

Член I.

Всяка Договаряща страна отстъпва на другата Договаряща страна правата, изброени в Приложение 1 към тази Спогодба, отнасящи се за организирането и експлоатацията на означените в това Приложение въздушни линии.

Член II.

1. Всяка Договаряща страна посочва на другата Договаряща страна едно или няколко предприятия за въздушен транспорт за експлоатиране на тези въздушни линии и определя, след даване предвиденото в алинея 2 на този член разрешение, датата на откриването на тези линии.

2. Всяка Договаряща страна дава незабавно необходимото експлоатационно разрешение на предприятието или предприятията за въздушен транспорт, посочени от другата Договаряща страна, при спазване условията на алинея 4 на настоящия член.

3. Преди даване на разрешението за откриване на предвидените в Приложение 1 въздушни линии, въздухоплавателните власти на едната Договаряща страна могат да поискат от посоченото от другата Договаряща страна предприятие за въздушен транспорт доказателство, че е в състояние да отговори на изискванията, предвидени в нейните закони, както и на онези предписания, които обикновено намират приложение при експлоатацията на международните въздушни линии.

4. Jeder Vertragsschließende Teil behält sich das Recht vor, einem von dem anderen Vertragsschließenden Teil namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen die Bewilligung zum Betrieb zu versagen oder eine solche zurückzuziehen, wenn ihm nicht nachgewiesen wird, daß das überwiegende Eigentumsrecht und die tatsächliche Verfügungsgewalt an diesem beziehungsweise über dieses Unternehmen dem anderen Vertragsschließenden Teil oder physischen oder juristischen Personen dieses Vertragsschließenden Teils zustehen, wenn das Unternehmen die im Artikel IX genannten Gesetze und Vorschriften nicht beachtet oder wenn es sich einem gemäß Artikel XV ergangenen Schiedsspruch nicht fügt.

Dieses Recht wird nur nach Fühlungnahme mit dem anderen Vertragsschließenden Teil ausgeübt werden, es sei denn, daß die Rücknahme der Bewilligung zum Betrieb zur Vermeidung weiterer Verletzungen unerlässlich ist.

Artikel III.

Alle Fragen, die mit der Gewährleistung der Sicherheit und mit der technischen Durchführung der Flüge zusammenhängen, werden im Anhang 2 zum vorliegenden Abkommen dargelegt und werden unter die Zuständigkeit der Luftfahrtbehörden der Vertragsschließenden Teile fallen.

Artikel IV.

Die Gebühren, die von jedem der Vertragsschließenden Teile den namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen des anderen Vertragsschließenden Teils für die Benützung der Flughäfen und anderen Luftfahrteinrichtungen auferlegt werden, müssen gemäß den behördlich festgelegten Tarifen eingehoben werden. Sie dürfen nicht höher sein als jene, welche für die Benützung dieser Flughäfen und Luftfahrteinrichtungen durch die Luftfahrzeuge anderer fremder Unternehmen, die gleichartigen internationalen Luftverkehrslinien dienen, entrichtet werden.

Artikel V.

1. Luftfahrzeuge, die Flüge in Übereinstimmung mit Artikel I des vorliegenden Abkommens durchführen, sowie Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile, Ausrüstung und Lebensmittel, die sich an Bord dieser Luftfahrzeuge befinden, werden bei ihrem Eintritt in das Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teils und auch bei ihrem Austritt aus diesem Gebiet von Einfuhr- und Ausfuhrzöllen sowie den sonstigen Abgaben befreit, einschließlich jener Fälle, in denen sie während des Fluges über dem angeführten Gebiet verwendet oder verbraucht werden, doch mit Ausnahme der Fälle, in denen sie auf dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teils übereignet werden.

4. Всяка Договаряща страна си запазва правото да откаже даването на експлоатационно разрешение на определеното от другата Договаряща страна предприятие за въздушен транспорт или да оттегли едно такова, ако не ѝ бъде доказано, че преобладаващата част от собствеността и фактичката власт за разпореждане с това предприятие, съответно с тези предприятия, принадлежи на другата Договаряща страна или на нейни физически или юридически лица; ако предприятието не спазва упоменатите в член IX закони и правила или ако не се подчини на едно арбитражно решение, произнесено съгласно чл. XV.

Това право ще бъде упражнено само след обсъждане с другата Договаряща страна, освен ако оттеглянето на разрешението е необходимо за предотвратяване на по-нататъшни нарушения.

Член III.

Всички въпроси, свързани с осигуряване безопасността и техническото провеждане на полетите, ще бъдат уредени в Приложение 2 към настоящата Спогодба и ще бъдат от компетентност на въздухоплавателните ведомства на Договарящите страни.

Член IV.

Таксите, които ще бъдат налагани от едната Договаряща страна на предприятието за въздушен транспорт на другата Договаряща страна за използване на аеродрумите и другите въздухоплавателни съоръжения, ще се събират съгласно официално установените тарифи. Те не бива да бъдат по-високи от онези, които се заплащат за използването на тези аеродруми и въздухоплавателни съоръжения от въздухоплавателните уреди на други чужди предприятия, обслужващи международни въздушни линии от същия вид.

Член V.

1. Въздухоплавателните уреди, които извършват полети в съответствие с член I на настоящата Спогодба, както и горивните и смазочни материали, резервните части, съоръженията и хранителните продукти, които се намират на борда на тези въздухоплавателни уреди, ще бъдат освобождавани от вносни и износни мита, както и от други данъци, при влизане на територията на другата Договаряща страна и при тяхното излизане от тази територия, включително и в случаи, когато те бъдат използвани или употребени през време на полет над споменатата територия, обаче с изключение на случаите, когато собствеността им бъде прехвърлена на територията на другата Договаряща страна.

2. Ersatzteile, Treib- und Schmierstoffe, die für die Durchführung und Gewährleistung der Flüge in Übereinstimmung mit Artikel I des vorliegenden Abkommens erforderlich sind, sowie Werkzeuge, die zur Ergänzung des Werkzeugsatzes der Luftfahrzeuge bestimmt sind, werden zur Einfuhr in das Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teils sowie zur Ausfuhr aus diesem Gebiet ohne Einhebung von Einfuhr- und Ausfuhrzöllen und sonstigen Abgaben, doch ohne das Recht, sie auf diesem Gebiet zu übereignen, zugelassen.

3. Während die oben angeführten Gegenstände sich auf dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teils befinden, unterliegen sie der Kontrolle der Zollbehörden.

Artikel VI.

1. Die Tarife, die durch die gemäß Artikel II Absatz 1 dieses Abkommens namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen angewendet werden, müssen gegenseitig abgestimmt werden, sofern es sich um Abschnitte der im Anhang 1 zu diesem Abkommen festgelegten Flugstrecken handelt, auf welchen Unternehmen beider Vertragsschließender Teile den Transport durchführen. Diese Vereinbarung soll in Übereinstimmung mit den auf dem Gebiet der Tariferstellung international üblichen Grundsätzen getroffen werden.

2. Für jene Abschnitte der im Anhang 1 zu diesem Abkommen festgelegten Flugstrecken, auf welchen Unternehmen nur eines Vertragsschließenden Teils den Transport durchführen, werden die Tarife von diesem Vertragsschließenden Teil selbständig festgesetzt.

3. Alle auf diese Weise festgelegten Flugtarife sind den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragsschließenden Teile zur Genehmigung vorzulegen.

Artikel VII.

Die Luftfahrzeuge der von den beiden Vertragsschließenden Teilen gemäß Artikel II Absatz 1 dieses Abkommens namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen müssen bei Flügen über dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teils die für internationale Flüge festgesetzten Kennzeichen ihrer Staaten tragen. Ferner müssen sich folgende Dokumente an Bord befinden:

Eintragungsschein,
Lufttüchtigkeitszeugnis,
Erlaubnisscheine der Piloten und der übrigen Besatzungsmitglieder,
Bordbuch,
Genehmigung der Bordfunkanlagen,
Passagierliste,
Frachtmanifeste,
Sondererlaubnisse zum Transport bestimmter Kategorien von Frachten, falls erforderlich.

2. Резервните части, горивни и смазочни материали, които са необходими за извършване и осигуряване на полетите в съответствие с член I на настоящата Спогодба, както и инструментите, които са определени за попълване комплекта от инструменти на въздухоплавателния уред, ще бъдат допускани за внос върху територията на другата Договаряща страна, както и за износ от нея, без събиране на вносни и износни мита и други данъци, обаче без право на прехвърляне собствеността им върху тази територия.

3. Докато гореизброените предмети се намират на територията на другата Договаряща страна, те подлежат на контрол на митническите органи.

Член VI.

1. Тарифите, които ще се прилагат от предприятията за въздушен транспорт, посочени съгласно чл. II, алинея 1, на настоящата Спогодба, трябва да бъдат взаимно съгласувани, доколкото се отнася за отсечките на установените в Приложение 1 към настоящата Спогодба въздушни линии, по които извършват превози предприятията на двете Договарящи страни. Това съгласуване трябва да бъде постигнато в съответствие с принципите, които са международно обичайни при изработване на тарифите.

2. За тези отсечки на линиите, определени в Приложение 1 към настоящата Спогодба, по които транспортът се извършва само от предприятието на едната Договаряща страна, тарифите се установяват самостоятелно от тази Договаряща страна.

3. Всички установени по този начин тарифи ще бъдат представени на въздухоплавателните ведомства на двете страни за одобрение.

Член VII.

Воздухоплавателните уреди на предприятията за въздушен транспорт на двете Договарящи страни, определени съгласно чл. II, алинея 1 на настоящата Спогодба, трябва да носят при летене над територията на другата Договаряща страна определените за международни полети опознавателни знаци на своята страна. Освен това, на борда трябва да се намират следните документи:

свидетелство за регистриране,
свидетелство за въздухоплаваемост,
позволителни за пилотите и за другите членове на екипажа,
пътна книжка (борден журнал),
позволително за бордните радиостанции,
поименен списък на пътниците,
манифест за товара,
специално разрешение за превоз на определени категории стоки, ако това се изисква.

Artikel VIII.

Die von einem Vertragschließenden Teil ausgestellten oder anerkannten Lufttüchtigkeitszeugnisse, Befähigungszeugnisse und Erlaubnisscheine werden von dem anderen Vertragschließenden Teil für den Betrieb der im Anhang 1 zu diesem Abkommen angeführten Luftverkehrslinien anerkannt. Jeder Vertragschließende Teil behält sich jedoch das Recht vor, den seinen eigenen Staatsangehörigen von dem anderen Vertragschließenden Teil oder einem dritten Staat ausgestellten Befähigungszeugnissen und Erlaubnisscheinen die Anerkennung zu versagen.

Artikel IX.

1. Die Gesetze und Vorschriften jedes Vertragschließenden Teils, die den Eintritt der im internationalen Luftverkehr verwendeten Luftfahrzeuge in sein Gebiet, ihren Aufenthalt auf demselben und ihren Austritt aus demselben oder den Betrieb, die Führung und die Lenkung der genannten Luftfahrzeuge während ihres Aufenthalts innerhalb seines Gebiets regeln, finden auch auf die Luftfahrzeuge eines vom anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmens Anwendung.

2. Die Fluggäste, Besatzungen und Absender von Waren sind verhalten, persönlich oder durch Vermittlung eines in ihrem Namen und auf ihre Rechnung handelnden Dritten die Gesetze und Vorschriften zu beachten, welche auf dem Gebiet jedes der Vertragschließenden Teile den Einflug, Aufenthalt und Ausflug von Fluggästen, Besatzungen und Waren regeln. Dies gilt insbesondere für die Ein- und Ausfuhr-, Paß-, Einwanderungs-, Zoll-, Devisen- und Sanitätsvorschriften.

Artikel X.

Im Falle einer Notlandung, Havarie oder Katastrophe eines Luftfahrzeugs eines der Vertragschließenden Teile auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teils wird jener Teil, auf dessen Gebiet dieses Ereignis geschehen ist, unverzüglich darüber den anderen Teil verständigen, die erforderlichen Maßnahmen für die Untersuchung der Ursachen des Ereignisses ergreifen und auf Ersuchen des anderen Vertragschließenden Teils die ungehinderte Einreise in sein Gebiet von Vertretern dieses Vertragschließenden Teils zur Teilnahme als Beobachter an der Untersuchung des Ereignisses sichern sowie auch unverzüglich Hilfsmaßnahmen gegenüber der Besatzung und den Fluggästen, wenn diese bei dem Ereignis gelitten haben, treffen und die Unversehrtheit der auf diesem Luftfahrzeug befindlichen Post, Gepäckstücke und Fracht gewährleisten. Der Vertragschließende Teil, der die Untersuchung des Unfalls führt,

Член VIII.

Издадените или заверени от едната Договаряща страна свидетелства за въздухоплаваемост, свидетелства за годност и позволителни за екипажа ще бъдат признавани от другата Договаряща страна за експлоатацията на означените в Приложение 1 на настоящата Спогодба въздушни линии. Всяка Договаряща страна обаче си запазва правото да не признава валидността на свидетелствата за годност и позволителни, издадени на нейни граждани от другата Договаряща страна или от трета държава.

Член IX.

1. Законите и правилниците на всяка Договаряща страна, които уреждат влизането на нейна територия на въздухоплавателни уреди, използвани в международно съобщение, техният престой върху същата и излизането им от нея, или експлоатацията, ръководенето и управлението на споменатите въздухоплавателни уреди през време на престоя им в нейната територия, се прилагат също и за въздухоплавателните уреди на посоченото от другата Договаряща страна предприятие за въздушен транспорт.

2. Пътниците, екипажите и изпращачите на стоки са длъжни да спазват лично или чрез посредничество на трето лице, действащо от тяхно име и за тяхна сметка, законите и правилниците, които уреждат на територията на всяка Договаряща страна влизането с въздухоплавателен уред, престоя и отлитането на пътниците, екипажите и стоките. Това важи особено за правилата относно вноса, износа, паспортите, емиграцията, митническите, девизни и санитарни правила.

Член X.

В случай на принудително кацане, авария или катастрофа на въздухоплавателния уред на едната Договаряща страна на територията на другата Договаряща страна, страната, върху чиято територия е станало произшествието, уведомява незабавно за това другата страна, взема необходимите мерки за разследване на причините за произшествието и по искане на другата Договаряща страна, осигурява безпрепятственото влизане на нейна територия на представители на другата Договаряща страна за вземане участие като наблюдатели в разследване причините на произшествието, а също така взема незабавно необходимите помощни мерки по отношение на екипажа и пътниците, ако те са пострадали при произшествието, и да осигури непокътността на пощата, багажите и пратките, намиращи се на този въздухоплавателен уред. Договарящата страна, която води разследването на злополу-

ist verpflichtet, den anderen Vertragschließenden Teil über deren Ergebnis zu informieren.

Artikel XI.

Die von den Vertragschließenden Teilen gemäß Artikel II Absatz 1 dieses Abkommens namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen werden das Recht haben, das für den Betrieb der im Anhang 1 zu diesem Abkommen vorgesehenen Luftverkehrslinien notwendige technische und kaufmännische Personal auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teils zu unterhalten sowie im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze dieses Vertragschließenden Teils ein eigenes Stadtbüro in seiner Hauptstadt einzurichten und zu betreiben.

Artikel XII.

Bei Anwendung des vorliegenden Abkommens und seiner Anhänge

- a) ist unter dem Ausdruck „Luftfahrtbehörde“ zu verstehen
im Fall Österreichs:
das „Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft“ und das „Bundesamt für Zivilluftfahrt“ oder jedes Organ, das zur Ausübung der gegenwärtig diesen Behörden zustehenden Funktionen befugt ist;
im Fall Bulgariens:
das „Ministerium für Transport und Fernmeldewesen“ oder jedes Organ, das zur Ausübung der gegenwärtig dieser Behörde zustehenden Funktionen befugt ist;
- b) bezeichnet der Ausdruck „namhaft gemachtes Luftbeförderungsunternehmen“ jedes von einem Vertragschließenden Teil auf schriftlichem Weg dem anderen Vertragschließenden Teil als jenes Unternehmen bekanntgegebene Luftbeförderungsunternehmen, welches der erstgenannte Vertragschließende Teil gemäß den Bestimmungen der Artikel I und II des vorliegenden Abkommens für den Betrieb der in der gleichen Bekanntgabe angegebenen Luftverkehrslinien namhaft zu machen beabsichtigt.

Artikel XIII.

Die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Teile werden sich im Geist einer engen Zusammenarbeit von Zeit zu Zeit miteinander beraten, um sich der Anwendung der in diesem Abkommen und in seinen Anhängen festgelegten Grundsätze und ihrer gehörigen Verwirklichung zu vergewissern.

Artikel XIV.

1. Jeder der Vertragschließenden Teile kann dem anderen Vertragschließenden Teil jederzeit eine Abänderung des vorliegenden Abkommens

ката, е задължена да информира за резултата другата Договаряща страна.

Член XI.

Предприятията за въздушен транспорт, определени от Договарящите страни, съгласно чл. II, алинея 1 на настоящата Спогодба, ще имат право да държат на територията на другата страна технически и търговски персонал, необходим за експлоатацията на въздушните линии, предвидени в Приложение 1 към настоящата Спогодба, както и да организират и експлоатират свое собствено градско бюро в нейната столица, в рамките на действащите закони на тази Договаряща страна.

Член XII.

При прилагането на настоящата Спогодба и нейните Приложения да се има предвид следното:

- a) под израза „въздухоплавателни ведомства“ се разбира по отношение на Австрия: „Федерално министерство на транспорта и електростопанството“ и „Федерално бюро за гражданско въздухоплаване“ или този орган, който ще бъде упълномощен да извършва функциите, които понастоящем са от компетентност на тези учреждения;
по отношение на България: „Министерството на транспорта и съобщенията“ или оня орган, който е упълномощен да изпълнява функциите, които са понастоящем от компетентност на това учреждение.
- b) изразът „посоченото предприятие“ означава всяко предприятие за въздушен транспорт, за което едната Договаряща страна е дала писмено уведомление на другата Договаряща страна, като предприятие, което първата Договаряща страна възнамерява да посочи, съгласно разпоредбите на член I и II от настоящата Спогодба за експлоатацията на посочените в същото уведомление въздушни линии.

Член XIII.

Въздухоплавателните ведомства на Договарящите страни ще се съвещават съвместно от време на време в дух на тясно сътрудничество, за да осигурят прилагането на принципите, установени в настоящата Спогодба и Приложенията ѝ и тяхното надлежно изпълнение.

Член XIV.

1. Всяка Договаряща страна може да предложи по всяко време на другата Договаряща страна изменение на настоящата Спо-

vorschlagen, sofern ihm eine solche Abänderung wünschenswert erscheinen sollte. Die Beratungen zwischen den Vertragsschließenden Teilen über die vorgeschlagene Abänderung haben innerhalb eines Zeitraumes von 60 Tagen, gerechnet vom Zeitpunkt, zu welchem einer der beiden Vertragsschließenden Teile dieses Begehren stellt, zu beginnen.

2. Sollte einer der Vertragsschließenden Teile eine Abänderung eines der Anhänge zu diesem Abkommen als wünschenswert erachten, so können die Luftfahrtbehörden der beiden Vertragsschließenden Teile eine solche Abänderung vereinbaren.

3. Etwaige Abänderungen des vorliegenden Abkommens oder seiner Anhänge gemäß den Absätzen 1 und 2 dieses Artikels werden in Kraft treten, sobald sie durch einen diplomatischen Notenwechsel bestätigt worden sind.

Artikel XV.

Jede Meinungsverschiedenheit zwischen den Vertragsschließenden Teilen hinsichtlich der Auslegung oder Anwendung des vorliegenden Abkommens und seiner Anhänge, welche nicht unmittelbar zwischen den Vertragsschließenden Teilen innerhalb von drei Monaten vom Zeitpunkt des Verlangens geregelt werden kann, wird der Schiedsgerichtsbarkeit unterworfen, deren Modalitäten auf diplomatischem Weg festgelegt werden. Die Vertragsschließenden Teile verpflichten sich zur Unterwerfung unter den ergangenen Schiedsspruch.

Die Kosten des Schiedsverfahrens werden durch den Schiedsspruch festgesetzt und zu gleichen Teilen von den Vertragsschließenden Teilen getragen.

Artikel XVI.

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft. Es wird so lange gelten, bis einer der Vertragsschließenden Teile dem anderen Vertragsschließenden Teil seinen Wunsch mitteilt, es zu kündigen. In diesem Fall wird das Abkommen seine Gültigkeit innerhalb von zwölf Monaten nach der Überreichung der Verständigung über die Kündigung an den anderen Vertragsschließenden Teil verlieren.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und gesiegelt.

Geschehen zu Sofia, am 12. September 1958, in zwei gleichlautenden Exemplaren, jedes in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Steiner m. p.

Für die Regierung der Volksrepublik Bulgarien:

Kirilov m. p.

годба, щом като едно такова изменение й изглежда желателно. Съвещанието между Договарящите страни относно предложеното изменение трябва да започне в срок от 60 дни, считано от момента, в който едната от двете Договарящи страни е поставила това искане.

2. Ако една от Договарящите страни счете за желателно изменението на някое от Приложенията към настоящата Спогодба, то въздухоплавателните ведомства на двете Договарящи страни могат да се споразумеят върху това изменение.

3. Евентуалните изменения на настоящата Спогодба или нейните Приложения, съгласно алинеи 1 и 2 на този член, ще влязат в сила след като бъдат потвърдени чрез размяна на дипломатически ноти.

Член XV.

Всяко различие в мненията между Договарящите страни относно тълкуването или прилагането на настоящата Спогодба и нейните Приложения, което не може да бъде уредено непосредствено между Договарящите страни в срок от три месеца от деня на искането, ще бъде подложено на арбитраж, чийто подробности ще бъдат установени по дипломатически път. Договарящите страни се задължават да се подчинят на произнесеното арбитражно решение.

Разноските по арбитражното производство ще бъдат определени чрез арбитражното решение и ще се носят по равно от Договарящите страни.

Член XVI.

Настоящата Спогодба влиза в сила от деня на подписването ѝ. Тя ще бъде валидна до тогава, докато една от Договарящите страни съобщи на другата своето желание да я денонсира. В този случай Спогодбата ще прекрати своето действие 12 месеца след предаването на другата Договаряща страна уведомлението относно денонсирането.

В уверение на това пълномощниците на двете страни подписаха и подпечатаха настоящата Спогодба.

Съставена в София на 12. септември 1958 година в два оригинални екземпляра — всеки на немски и български език, при което двата текста са еднакво автентични.

За Австрийското федерално правителство:

Д-р Штейнер с. р.

За Правителството на Народна република България:

Кирилков с. р.

ANHANG 1.

A.

Die von den Vertragschließenden Teilen namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen genießen auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teils das Recht zum Durchflug und das Recht zu technischen Landungen; auch steht ihnen die Benützung der für den internationalen Verkehr vorgesehenen Flughäfen und sonstigen Luftfahrteinrichtungen offen. Sie genießen ferner auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teils das Recht, gemäß den Bestimmungen dieses Abkommens und unter Ausschluß jeder auf diesem Gebiet stattfindenden Kabotage im internationalen Verkehr Fluggäste, Post und Waren aufzunehmen und abzusetzen.

B.

a) Im Fall irgendwelcher Ereignisse mit Luftfahrzeugen, Besatzungen, Fluggästen, Gepäck oder Fracht eines Luftbeförderungsunternehmens eines Vertragschließenden Teils, die dadurch hervorgerufen sind, daß die Luftfahrtbehörde, das Luftbeförderungsunternehmen oder die Flughafenbetriebsgesellschaft des anderen Vertragschließenden Teils die laut diesem Abkommen übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt hat, oder die infolge grober Fahrlässigkeit oder absichtlicher Handlungen ihrer Mitarbeiter oder Repräsentanten entstanden sind, wird die zur Haftung in Anspruch genommene Luftfahrtbehörde, das Luftbeförderungsunternehmen oder die Flughafenbetriebsgesellschaft die materielle Haftung im Ausmaß des tatsächlich zugefügten Schadens in den Grenzen tragen, die durch die im betreffenden Fall anzuwendenden nationalen Gesetze der Vertragschließenden Teile oder durch internationale Verpflichtungen gemäß multilateraler Konventionen, denen beide Vertragschließende Teile angehören, gesetzt sind.

b) Falls durch ein Luftfahrzeug eines Luftbeförderungsunternehmens eines der Vertragschließenden Teile irgendein Schaden dem anderen Vertragschließenden Teil oder dritten Personen am Boden zugefügt wird, wird das schuldige Luftbeförderungsunternehmen die materielle Verantwortung gemäß den Gesetzen jenes Vertragschließenden Teils, auf dessen Gebiet das betreffende Ereignis geschehen ist, tragen.

C.

a) Das von jedem der namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen zur Verfügung gestellte Beförderungsangebot richtet sich nach den Verkehrserfordernissen.

b) Die namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen werden darauf achten, auf den

ПРИЛОЖЕНИЕ 1.

A.

Предприятия за въздушен транспорт, посочени от Договарящите страни, се ползват от правото на прелитане и правото на техническо кацане на територията на другата Договаряща страна; също така те могат да използват аеродрумите и другите въздухоплавателни съоръжения, предвидени за международни съобщения. Те се ползват, освен това, с правото да вземат и докарват в международно съобщение пътници, поща и стоки, съгласно разпоредбите на настоящата Спогодба, с изключение на каквито и да е вътрешни превози по тази територия.

B.

a) В случай на някакви произшествия с въздухоплавателните уреди, екипажи, пътници, багаж и стока на предприятието за въздушен транспорт на едната Договаряща страна, които са причинени от това, че въздухоплавателните ведомства, предприятията за въздушен транспорт или предприятието, експлоатиращо аеродрума на другата Договаряща страна, не са изпълнили задълженията, поети съгласно настоящата Спогодба, или поради груба небрежност, или умишлени действия на техните сътрудници, или представители, привлеченото към отговорност въздухоплавателно ведомство, предприятие за въздушен транспорт, или предприятие за експлоатация на аеродрума, носи материални отговорност в размер на действително причинената щета, в рамките, които са установени от националните закони на Договарящите страни, приложими в дадения случай, или от техните международни задължения, съгласно многостранните конвенции, на които двете страни са членки.

в) В случай че въздухоплавателен уред на предприятието за въздушен транспорт на едната Договаряща страна причини някаква щета на другата Договаряща страна или на трети лица на земята, виновното предприятие за въздушен транспорт ще носи материална отговорност съгласно законите на онази Договаряща страна, на чиято територия е станало произшествието.

C.

a) Заявката за превоз, предявена от всяко едно от посочените предприятия за въздушен транспорт, се съобразява с транспортните нужди;

в) посочените предприятия за въздушен транспорт ще внимават да не накърняват по

gemeinsam betriebenen Flugstrecken ihre wechselseitigen Interessen nicht in ungebührlicher Weise zu beeinträchtigen.

c) Die Hauptaufgabe der in diesem Anhang festgelegten Luftverkehrslinien besteht in der Bereitstellung des Beförderungsangebots, welches den Verkehrserfordernissen zwischen dem Staat, dem die namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen angehören, und dem Bestimmungsland entspricht.

d) Das Recht, auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teils, an den im vorliegenden Anhang festgelegten Punkten im internationalen Verkehr Fluggäste, Post und Waren aufzunehmen oder abzusetzen, die nach Drittstaaten gehen oder aus solchen kommen, wird gemäß den von den Vertragschließenden Teilen anerkannten allgemeinen Grundsätzen einer geordneten Entwicklung und unter derartigen Bedingungen ausgeübt, daß das Beförderungsangebot im Einklang steht:

1. mit den Erfordernissen des Verkehrs zwischen dem Herkunftsland und den Bestimmungsländern;
2. mit den Erfordernissen eines wirtschaftlichen Betriebs der in diesem Anhang festgelegten Luftverkehrslinien;
3. mit den in den durchquerten Gebieten bestehenden Erfordernissen des Verkehrs unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen Linien.

D.

Die von den Vertragschließenden Teilen namhaft gemachten Luftbeförderungsunternehmen sind berechtigt, planmäßige Luftverkehrslinien auf folgenden Flugstrecken zu betreiben:

österreichische Linien:

Punkte in Österreich — gegebenenfalls über Zwischenpunkte — nach Punkten in Bulgarien, in beiden Richtungen;

Punkte in Österreich — gegebenenfalls über Zwischenpunkte — nach Punkten in Bulgarien und darüber hinaus, in beiden Richtungen;

bulgarische Linien:

Punkte in Bulgarien — gegebenenfalls über Zwischenpunkte — nach Punkten in Österreich, in beiden Richtungen;

Punkte in Bulgarien — gegebenenfalls über Zwischenpunkte — nach Punkten in Österreich und darüber hinaus, in beiden Richtungen.

непристоен начин своите взаимни интереси по съвместно експлоатираните въздушни отсечки;

c) главната задача на установените в това приложение въздушни линии се състои в задоволяване заявките за превоз, отговарящи на транспортните нужди между страната, на която принадлежи посоченото предприятие за въздушен транспорт, и страната на местоназначението;

d) правото да приема или докарва в международно съобщение пътници, поща и стоки за или от трета страна на територията на другата Договаряща страна на пунктове, определени в настоящето Приложение, се упражнява за редовен превоз, съгласно признатите от двете страни общи принципи и при такива условия, които са в хармония с транспортните нужди, а именно:

1. С потребностите за превоз между отправната страна и страната на местоназначението;
2. с потребностите за стопанската експлоатация на установените в това приложение въздушни линии;
3. със съществуващите потребности на посещаваните страни и при вземане предвид местните и областни линии.

Д.

Определените от Договарящите страни предприятия за въздушен транспорт имат право да експлоатират редовни въздушни линии по следните отсечки:

Австрийски линии

от пунктове в Австрия — в даден случай през междинни пунктове — до пунктове в България, в двете направления;

от пунктове в Австрия — в даден случай през междинни пунктове — до пунктове в България и по-нататък, в двете направления.

Български линии

от пунктове в България — в даден случай през междинни пунктове — до пунктове в Австрия в двете направления;

от пунктове в България — в даден случай през междинни пунктове — до пунктове в Австрия и по-нататък, в двете направления.

ANHANG 2.

A.

Die Vertragschließenden Teile verpflichten sich, den Nachrichtenaustausch zwischen den für die Sicherung der Flüge zuständigen Stellen (in Österreich den staatlichen Flugsicherungsdienststellen, in Bulgarien TABSO-Verwaltung des bulgarischen zivilen Luftverkehrs) so zu gestalten, daß die Sicherheit und Regelmäßigkeit des in diesem Abkommen geregelten Luftverkehrs gewährleistet ist. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Meldungen der Flugverkehrskontrolle (Flugdurchführungsplan, Fluginformationsdienst-NOTAM, Wetterdienst).

B.

Bei der Durchführung des Dienstes für die Sicherung der Flüge innerhalb der Gebiete der Vertragschließenden Teile, der gemäß Artikel IX des Abkommens nach den nationalen Vorschriften zu erfolgen hat, gelten insbesondere folgende Bestimmungen:

a) Flugvorbereitung.

Die Besatzungen erhalten vor dem Abflug eine mündliche und schriftliche Wetterberatung für die ganze Flugstrecke. Sie erhalten eine Information über den Zustand der Flughäfen und über alle zur Durchführung des Fluges notwendigen Angaben der Navigationshilfsmittel. Vom verantwortlichen Piloten ist ein Flugdurchführungsplan zu erstellen. Der Abflug des Luftfahrzeugs darf erst nach Genehmigung dieses Plans durch die zuständige Flugverkehrskontrollzentrale erfolgen.

b) Durchführung des Fluges.

Der Flug muß gemäß den Angaben des Flugdurchführungsplans ausgeführt werden. Eine Änderung des Plans ist nur mit Zustimmung der gebietsmäßig zuständigen Flugverkehrskontrollzentrale möglich. Den Anweisungen der zuständigen Flugverkehrskontrollzentrale ist von den Luftfahrzeugen Folge zu leisten.

Die Luftfahrzeuge haben auf der Sendefrequenz der zuständigen Bodenfunkstelle ständig empfangsbereit und auf der Empfangsfrequenz der genannten Bodenfunkstelle sendebereit zu sein. Die Vertragschließenden Teile sind darüber einig, daß bei der Verbindung zwischen Boden und Luftfahrzeug Radiotelephonie mittels Ultra-Kurzwellen verwendet werden soll. Hierbei ist die englische Sprache zu verwenden.

ПРИЛОЖЕНИЕ 2.

A.

Договарящите страни се задължават така да организират размяната на информации между службите, натоварени със сигурността на полетите (в Австрия — Държавната служба за осигуряване на полетите, в България — Управление български граждански въздушен транспорт „ТАБСО“), че да бъде гарантирана сигурността и редовността на въздушните съобщения, уредени с настоящата Спогодба. Това важи специално за предаване на съобщенията на Службата за контрол на летенията (плана за провеждане на полета, Службата за информация за летенията — NOTAM, метеорологичната служба).

B.

При провеждане на службата за осигуряване на полетите над територията на Договарящите страни, която в съответствие с чл. IX на Спогодбата ще се осъществява съгласно националните правила, важат по-специално следните разпоредби:

a) подготовка на полетите:

Екипажите получават преди отлитане устно и писмено метеорологически сведения за цялото протежение на полета. Те получават информация за състоянието на аеродромите и относно всички данни за навигационните спомагателни съоръжения, необходими за провеждане на полета. Командирът на въздухоплавателния уред изготвя план за провеждане на полета. Излитането на въздухоплавателния уред може да се извърши само след като този план бъде одобрен от компетентната служба за контрол на летенията.

b) провеждане на летенето:

Летенето трябва да се извършва съгласно данните на плана за извършване полета. Промяна в плана е възможна само със съгласието на компетентния областен въздухоплавателен контролен център. Указанията на компетентния областен въздухоплавателен център ще бъдат следвани от въздухоплавателните уреди.

Воздухоплавателните уреди ще имат постоянна готовност за слушане на честотата на компетентната земна радиостанция и ще бъдат готови за предаване на приемателната честота на споменатата земна радиостанция. Договарящите страни са съгласни, че при връзката между земя и въздухоплавателен уред трябва да се използва радиотелефония посредством ултра-къси вълни. При това да се използва английски език.

Die Luftfahrzeuge haben an den vorgeschriebenen Punkten ihre Positionsmeldung abzugeben.

Sämtliche für Zwecke der Sicherung der Flüge benötigten Angaben über die Bodenorganisation, insbesondere über die Navigationshilfen, sind für das österreichische Bundesgebiet aus dem österreichischen Luftfahrthandbuch (AIP Austria) und den NOTAM's und für das Gebiet der Volksrepublik Bulgarien aus den NOTAM's und den Vorschriften, die die Verwaltung des bulgarischen zivilen Luftverkehrs veröffentlicht, zu entnehmen.

Die Luftbeförderungsunternehmen haben den für die Sicherung der Flüge zuständigen Stellen mitzuteilen, unter welchen minimalen Wetterbedingungen eine Landung auf dem Flughafen erfolgt. Sie haben weiters für den Fall, daß auf einem Flughafen kein standardisiertes Landeverfahren besteht, den genannten Stellen mitzuteilen, welches Verfahren im Fall einer Landung bei schlechter Sicht von ihren Luftfahrzeugen angewendet wird. Falls ein standardisiertes Landeverfahren besteht, ist jedoch dieses anzuwenden.

C.

Zum Zweck der Übermittlung der für die Flugvorbereitung und die Durchführung der Flüge erforderlichen Angaben werden die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Teile eine Nachrichtenverbindung zwischen den Flughäfen Wien und Sofia einrichten.

D.

Außerplanmäßige Flüge auf den im Abschnitt D des Anhangs 1 genannten Flugstrecken werden nach vorheriger Anmeldung durch das interessierte Luftbeförderungsunternehmen, die mindestens 24 Stunden vor Abflug des Luftfahrzeugs bei der zuständigen Luftfahrtbehörde erfolgen muß, durchgeführt werden.

Въздухоплавателните уреди ще предават съобщения за своето местослужене на предварително определени пунктове.

Всички сведения относно организацията на наземната служба, необходими за осигуряване на полетите, и по-специално относно навигационната помощ, ще се вземат за територията на Австрийската федерална република от въздухоплавателния наръчник (АИП Австрия) и Нотамите и за територията на Народна република България от съответния наръчник на Управление Български граждански въздушен транспорт и Нотамите.

Предприятията за въздушен транспорт уведомяват компетентните служби, занимаващи се със сигурността на полетите, при какви минимални метеорологични условия може да се каца в аеродрума. В случай че на даден аеродром липсва стандартна процедура за кацане, те ще уведомяват споменатите служби, каква процедура на кацане ще прилагат техните въздухоплавателни уреди при лоша видимост. В случай че съществува стандартна процедура за кацане, тя трябва да се прилага.

C.

За предаване на сведенията, необходими за подготовка и извършване на полетите, въздухоплавателните ведомства на Договарящите страни ще организират връзка за уведомление между аеродрумите Виена и София.

D.

Извънредни полети по отсечките, означени в раздел D на Приложение 1 ще се извършват след предварително съобщение на заинтересованото предприятие за въздушен транспорт, което трябва да се направи пред компетентното въздухоплавателно ведомство наймалко 24 часа преди излитането.

Das vorliegende Abkommen ist gemäß seinem Artikel XVI für die beiden Vertragschließenden Teile am 12. September 1958 in Kraft getreten.

Raab

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1959, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 100.— für Inlands- und S 150.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten.

Bestellungsanmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen. Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 26 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telefon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27a, Telefon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.